

Schatz der städtischen Schützenanstalt.

Erstes Gehänge.

Auf einem blauseidenen Brustlatz (Fig. 210) hängen an silbernen Ketten folgende Schilder und Zierstücke:

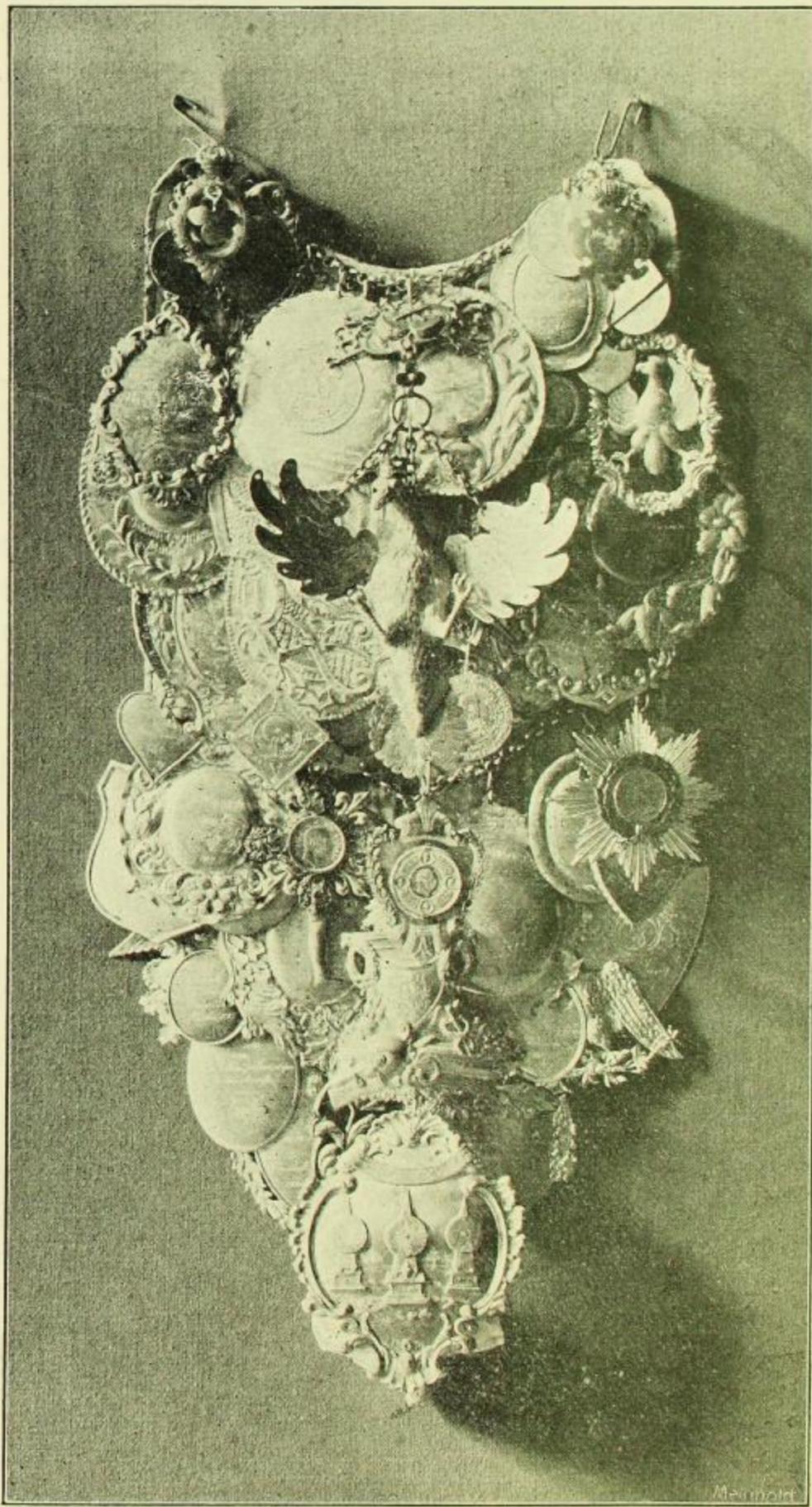


Fig. 210. Schatz der städtischen Schützenanstalt, Erstes Gehänge.

taler, 48 mm Durchm., zwischen gravierten Ranken. Darüber die Inschrift:
Des Vaters alte büchs | ist billich lobenswerth | vermittels welcher ich, als Könich werd
beehrt | beehret und gekrönt, wolan ich theile mit | der büchs von dieser Ehr, gemein
fey der profit.

Adler, Silber, graviert, mit vergoldeter Krone, 165 mm hoch, 170 mm breit.

Auf den Flügeln des Adlers die Inschrift:

Heinrich Nitzsch Schvtzen |
Eltister vorehret zvm Ge-
dechnvs | Diesen sielbern |
Vogel wie : 18.²⁰ lott Bv-
dissin | Ao: 1658.

Flügel innen ge-
markt mit der Bautzner
Mauer und dem
nebenstehenden 

undeutlichen Zei-
chen. Der Adler ist mit
drei vergoldeten Kettchen
an einem Ring befestigt,
der mit einem drei rote

Granaten tragenden
Zwischenglied an einem
vergoldeten Zierstück
hängt, 90 mm breit,
36 mm hoch. Auf der
Vorderseite desselben in
Relief zwei Pauken und
Waffen auf einem Schild.
Vorn die Inschrift:

Weil Gott und das rundte
Glik | Dies Jahr einen
Ehren - Blick | Mich von
neuen lafsen sehen | Soll
DIE zier zum Denckmahl
stehē | Mir Christiano Nitz-
schen | Burgern und Han-
delsmann | Ao: 1662.

Schild, Silber, 90 mm
breit, 110 mm hoch, oval.
In der Mitte ein Schau-

taler, 48 mm Durchm., zwischen gravierten Ranken. Darüber die Inschrift:

Des Vaters alte büchs | ist billich lobenswerth | vermittels welcher ich, als Könich werd
beehrt | beehret und gekrönt, wolan ich theile mit | der büchs von dieser Ehr, gemein
fey der profit.